



Pressemitteilung

Essen, Berlin
24. März 2021

Wirtschaftsspionage – eine reale Bedrohung für deutsche Unternehmen

14. Sicherheitstagung von Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) und ASW Bundesverband zu Risiken durch Spionage für deutsche Unternehmen

Experten aus Wirtschaft, Sicherheitsbehörden und Wissenschaft tauschen sich heute in Essen auf der 14. Sicherheitstagung von BfV und Allianz für Sicherheit der Wirtschaft e.V. – ASW Bundesverband zu den Herausforderungen durch Spionage für die deutsche Wirtschaft aus. Die Veranstaltung findet größtenteils digital statt.

Dazu erklärt der Präsident des BfV Thomas Haldenwang:

„Die Gefahr für deutsche Unternehmen durch Wirtschaftsspionage, -sabotage und Datendiebstahl ist in Krisenzeiten besonders hoch. Mit fortschreitender Digitalisierung und Nutzung von unterschiedlichsten Fernzugriffstools, beispielsweise im Home Office, geht auch eine signifikante Vergrößerung der Angriffsfläche für Cyberangriffe gegen deutsche Stellen einher. In der aktuellen Lage liegt unser Fokus insbesondere auf dem Schutz von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden, deren Aktivitäten auf die Bekämpfung der Covid-19-Pandemie zielen. So hat das BfV bereits seit Mai 2020 Unternehmen und Forschungseinrichtungen sensibilisiert, die im Zusammenhang mit der Pandemiebekämpfung arbeiten und forschen. Gemeinsam mit dem ASW Bundesverband wollen wir den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Deutschland resilienter gegen ungewollte Einflussnahme und Einwirkungen durch fremde staatliche Akteure machen. Und die gemeinsame Prävention von Staat und Wirtschaft zahlt sich aus – denn vorzubeugen ist besser, als einen Schaden zu reparieren.“

Der Vorsitzende des ASW Bundesverbandes Volker Wagner konkretisiert:

Angela Pley, Pressesprecherin
+49 (0)221-792-3838 phone | pressestelle@bfv.bund.de
www.verfassungsschutz.de
Merianstr. 100, 50765 Köln | Postfach 10 05 53, 50445 Köln



„Wirtschaftsspionage ist eine reale Bedrohung für deutsche Unternehmen. Wir sehen drei Kategorien von Geschäftsgeheimnissen, die besonders schützenswert sind: Forschungsdaten, Produktspezifikationen und Fertigungstechnologien. Deren Attraktivität liegt meist in einem spezifischen Entwicklungsverfahren, einer herausragenden Qualität oder an einer Fertigung mit einer sehr viel besseren Kosteneffizienz im Vergleich zu den Wettbewerbern. Mit der heutigen Veranstaltung wollen wir gemeinsam mit dem BfV das Bewusstsein für die Gefahren von Spionage und Sabotage schärfen, Gegenmaßnahmen vorstellen und deren Wirksamkeit diskutieren und somit die Resilienz der deutschen Wirtschaft erhöhen.“

Weitere Informationen:

www.verfassungsschutz.de/Wirtschaftsschutz

www.asw-bundesverband.de

www.wirtschaftsschutz.info

Ansprechpartner Wirtschaftsschutz im BfV: wirtschaftsschutz@bfv.bund.de

Angela Pley, Pressesprecherin

+49 (0)221-792-3838 phone | pressestelle@bfv.bund.de

www.verfassungsschutz.de

Merianstr. 100, 50765 Köln | Postfach 10 05 53, 50445 Köln